

**VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die
ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**

am **Montag, den 15. Juni 2015** in Persenbeug

Beginn: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 09.06.2015

Ende: 20.00 Uhr

durch Kurrende und Email.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Manfred Mitmasser

Vizebürgermeister: Gerhard Leeb

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 1. GeschfGR Dr. Christa Kranzl | 2. -x- |
| 3. -x- | 4. GR Roman Schinnerl |
| 5. GeschGR Monika Hebenstreit | 6. GR Günter Rosenegger |
| 7. GR Erich Hofer | 8. GR Reinhard Lehner |
| 9. GR Bettina Gorkowski | 10. GR Hermann Pichler |
| 11. GR Franz Elser | 12. GR Walter Schrotshammer |
| 13. GR Stephan Gruber | 14. GR Josef Haider |
| 15. GR Peter Grimmer | 16. GR Ing. Wolfgang Moser |
| 17. GR Markus Weigl | 18. GR Sandra Weiterer |
| 19. -x- | |

Schriftführer: Daniela Halmich, VB

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 1. GeschGR Heinrich Wagner | 2. GeschGR Andreas Umgeher |
| 3. GR Stefan Kaltenbrunner | |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

-x-

VORSITZENDER: Bürgermeister Manfred Mitmasser

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. Kostenbeitrag Essen auf Rädern - Preisanpassung
3. Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug; Verlängerung des Pachtvertrages
4. Wirtschaftsförderung
5. Schulungskostenbeitrag für Gemeindefachleute
6. Frauenberatung; Subventionsansuchen 2015
7. Straßenbauprogramm 2015
8. Ankauf von Grundstücken (*Dringlichkeitsantrag*)

VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Vor Behandlung der Tagesordnung bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat den vorliegenden Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 NÖ. Gemeindeordnung zur Kenntnis (siehe Beilage A zum Protokoll).

Antrag des Bürgermeisters (SPÖ): Er beantragt die Aufnahme des nachstehenden Tagesordnungspunktes in die heutige Gemeinderatssitzung (Beilage A zum Protokoll):

8. Ankauf von Grundstücken

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

1. Genehmigung des letzten Protokolls

GeschfGR Dr. Kranzl erhebt zum Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 25.03.2015 nachfolgende Einwände:

TOP 14 – Wohnungsvergaben Donaustr.27:

Anfrage GeschfGR Dr. Kranzl: Sie hat erfahren, dass es noch eine Wohnungsbewerberin (Alleinerzieherin) gegeben hätte, die jedoch kurz vor der Sitzung vom Bgm. angerufen wurde mit der Aufforderung, ihr Ansuchen zurückzuziehen, da sie angeblich ohnehin keine Chance auf den Zuschlag hätte. Bgm. dementiert dies. Nicht er, sondern GeschfGR Wagner habe alle Wohnungswerber angerufen und gefragt, ob das Interesse an der Wohnung noch gegeben sei, da viele Wohnungswerber nach erfolgter Besichtigung an der Wohnung kein Interesse mehr hatten und dies schriftlich mitgeteilt haben. Auch die betreffende Wohnungsbewerberin hat ihr Ansuchen nach Besichtigung von sich aus zurückgezogen – die Alleinerzieherin wäre von der SPÖ-Fraktion sogar als geeignete Mieterin vorgeschlagen worden.

TOP 7 – Verkauf Parz. 266/1, KG Gottsdorf:

Einwand: GeschGR Dr. Kranzl habe einen Antrag gestellt, der nicht im Protokoll aufscheine. Außerdem sei mehr besprochen worden, u.a. auch Anfragen von der ÖVP-Fraktion. Dies sei ebenfalls nicht protokolliert worden. GeschGR Dr. Kranzl werde Aufsichtsbeschwerde beim Land einreichen.

Bgm. Mitmasser verweist auf den Beschluss in der Gemeinderatssitzung vom 09.09.2015 (TOP 13): Es werden keine Wortmeldungen und Diskussionen protokolliert.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge das vorliegende Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 25.03.2015 genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 13 Stimmen dafür (SPÖ und ÖVP)

5 Stimmen dagegen (Liste Kranzl und Unabhängige)

2. Kostenbeitrag Essen auf Rädern - Preisanpassung:

Bgm. Mitmasser berichtet, dass die Preise für das Essen auf Räder letztmals im Jahr 2003 erhöht worden sind. Sämtliche Preiserhöhungen vom Nibelungenheim Ybbs wurden seither von der Gemeinde getragen. Anlässlich der Gebarungsprüfung wurde vom Land NÖ eine Anpassung der Preise gefordert und auch im Bericht der Gebarungseinschau vom 18.06.2014 festgehalten. Es werden daher folgende Tarife vorgeschlagen:

	derzeit:	ab 07/2015 :
Tarif 1 (Einkommen f. Ausgleichszulagenbezieher)	€ 4,36/Portion	€ 4,50/Portion
Tarif 2 (Einkommen f. Ausgleichszulage +30%)	€ 5,45/Portion	€ 5,70/Portion
Tarif 3	€ 5,85/Portion	€ 6,30/Portion

Der derzeitige Abgang von ca. € 8.000,00 würde sich nach der Anpassung auf ca. € 5.500,00 belaufen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge ab 01.07.2015 die neuen Preise für die Bezieher von Essen auf Rädern lt. o.a. Vorschlag beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

3. Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug; Verlängerung des Pachtvertrages:

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der Unklarheiten in der letzten Sitzung nun eine schriftliche Stellungnahme von Amtsdirektor Halbmayr, Finanzamt, dahingehend vorliegt, dass ein gepachtetes Grundstück nicht zum Vereinsvermögen gehört und dieses Grundstück – im Falle einer Vereinsauflösung – von der Gemeinde als Eigentümerin beliebig verwertet werden kann.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Pachtvertrag mit dem Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug (Beilage B) vollinhaltlich beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

GeschfGR. Dr. Kranzl berichtet, dass im Zuge des Hochwasserschutzes ein versperrbares Tor in die mobilen Elemente - als Durchgang zum Aufest-Gelände – errichtet werden soll.

Es gibt bereits Planskizzen von der Planungsfirma Langer-Schuhmacher. Bürgermeister Mitmasser ist dahingehend nichts bekannt. GeschfGR Dr. Kranzl beantragt, sich die Situation gemeinsam vor Ort anzusehen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, diese Angelegenheit dem zuständigen Ausschuss zuzuweisen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

4. Wirtschaftsförderung:

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Ansuchen der Firma Christl, Persenbeug, um Wirtschaftsförderung eingebracht wurde. Dies wird u.a. mit der großen Mitarbeiteranzahl und der langjährigen Führung des Unternehmens (in der 6. Generation) begründet. Der Bürgermeister erklärt weiters, dass der Firma Christl aufgrund des getätigten Umbaus eine Ergänzungsabgabe in Höhe von etwa € 9.000,00-12.000,00 vorgeschrieben werden muss; ein Teil davon könnte z.B. als Förderung gewährt werden. GeschfGR Dr. Kranzl ersucht um die Übermittlung der Ergänzungsabgabe.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, die Wirtschaftsförderung der Firma Christl dem zuständigen Ausschuss zuzuweisen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

5. Schulungskostenbeitrag für Gemeindemandatare:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeinderat aller Gemeinden im Bezirk Melk zuletzt 1978 beschlossen hat, dass für jede im Gemeinderat mandatsmäßig vertretene Wählergruppe ein Schulungskostenbeitrag geleistet wird. Nunmehr fordert die Bezirkshauptmannschaft Melk einen neuen Beschluss ab dem Berechnungsjahr 2016. Der Schulungskostenbeitrag wird - wie bisher gehandhabt - von der Bezirksverwaltungsbehörde berechnet, von der Finanzzuweisung einbehalten und dem jeweiligen Gemeindevertreterverband überwiesen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, für jede im Gemeinderat mandatsmäßig vertretene Wählergruppe einen Schulungsbeitrag zu leisten, welcher wie folgt ermittelt wird: Berechnungsbasis ist das Gehalt eines Gemeindebeamten der Gehaltsstufe 13 der Verwendungsgruppe VII des Allgemeinen Schema der NÖ Gemeindebeamtenehaltsordnung 1976, LGBl 2440-0 in der jeweils geltenden Fassung per 01. Jänner. Von dieser Basis wird 1‰ (1/1.000stel) berechnet und für jede im Gemeinderat vertretene Wählergruppe der Schulungskostenbeitrag pro Wählerstimme entrichtet. Als Grundlage für die Zahl der Wählerstimmen gelten die letzten gültigen Wahlergebnisse der Gemeinderatswahl. Die BH Melk wird von der Gemeinde – wie schon bisher – ermächtigt, die Beiträge zu errechnen und diese von der Finanzzuweisung einzubehalten und dem jeweiligen Gemeindevertreterverband, dem die Wählergruppe zugeordnet ist, zu überweisen. Der Beschluss soll ab dem Jahr 2016 gelten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Da die Auszahlung der Schulungskostenbeiträge von der Zugehörigkeit zu einem Gemeindevertreterverband abhängig gemacht wird, gibt GeschfGR Dr. Kranzl bekannt, dass die Liste Kranzl und Unabhängige ab 2015 dem „Verband aktiver und unabhängiger Gemeindevertreter für NÖ“ beigetreten sei. Hierfür ist ein formaler Gemeinderatsbeschluss erforderlich.

Antrag GeschfGr. Dr. Kranzl: Der Gemeinderat möge den Beitritt der Liste Kranzl und Unabhängige zum „Verband aktiver und unabhängiger Gemeindevertreter für NÖ“ zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

6. Frauenberatung; Subventionsansuchen 2015:

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Subventionsansuchen der Frauenberatung Mostviertel, Amstetten, vorliegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge eine Subvention in Höhe von € 150,00 für die Frauenberatung Mostviertel beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

7. Straßenbauprogramm 2015:

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Sitzung des zuständigen Ausschusses folgende Vorhaben im Straßenbauprogramm 2015 besprochen wurden:

- **Verlängerung Jägerstraße-Donaustraße**
Die bestehende Jägerstraße soll bis zu Donaustraße verlängert werden. Die Kosten hierfür betragen lt. KV der Fa. Malaschofsky € 35.606,88 brutto.
- **Verbreiterung Holzstraße**
Die bestehende Holzstraße soll im Bereich der Firmen Z&K/ASZ verbreitert werden. Die Kosten betragen lt. KV der Fa. Malaschofsky € 35.567,28 brutto. Es soll aber noch die bauliche Fertigstellung der Fa. Z&K abgewartet werden.
- **Habsburg-Lothringen – Parkplatzerrichtung:**
Nach Errichtung/Fertigstellung des Parkplatzes durch die Fa. Habsburg-Lothringen sollen die öffentlichen Flächen ans öffentliche Gut anschließen/befestigt werden. Hierfür ist noch kein KV vorhanden.
- **Einfahrt in Schloßpark:**
Auch hier soll nach Errichtung/Fertigstellung der Schloßpark-Einfahrt der Anschluss neu hergestellt werden. Hierfür ist noch kein KV vorhanden.
- **Schloßstraße (von B3 bis Liegenschaft Winkler):**
Die Entwässerung der Schloßstraße muss neu gemacht werden, da es nach starken Regenfällen immer öfter zu Überflutungen im Bereich der Liegenschaften untere Schloßstraße/Wassergasse kommt. Hierfür muss die Pflasterrinne (rechts) saniert

werden, da der betroffene 1m-Streifen zum öffentlichen Gut gehört. Da die Straßenmeisterei Persenbeug derzeit Arbeiten unmittelbar neben der B3 durchführt, könnte diese auch die Sanierung in der Schloßstraße übernehmen. Lt. KV der Straßenmeisterei Persenbeug betragen die Kosten hierfür € 5.555,00 (über Ansuchen LH). Dies beinhaltet lediglich Material- und Treibstoffkosten.

- Sanierung Donaustraße:

Dies wird erst nach Abschluss der HWS-Arbeiten durchgeführt.

- Zufahrt Liegenschaft Lehner (Hohlweg):

Dieses Vorhaben wird auf 2016 verschoben, da es aufgrund der Kanalgrabungen noch zu Setzungen kommen kann.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die o.a. Arbeiten im Straßenbauprogramm 2015 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

8. Ankauf von Grundstücken (Dringlichkeitsantrag):

Bürgermeister Mitmasser bringt dem Gemeinderat nachfolgenden Sachverhalt zur Kenntnis:

Nach Gesprächen mit der Familie Bergner, Pöchlarn, wurden der Marktgemeinde Persenbeug-Gottdorf zwei Grundstücke zum Kauf angeboten.

Parzelle 215, KG Gottdorf, 15.765 m², gelegen zw. Gottdorf u. Hagsdorf

Parzelle 256, KG Gottdorf, 8.843 m², in der Nähe v. Badensee gelegen

Das erste, größere Grundstück wäre ein potentieller Tauschgrund für die Gemeinde. Die zweite Parzelle müsste als „Bauland-Wohngebiet“ umgewidmet werden; weiters wäre in diesem Fall auch ein Grundstück der Pfarrpründe Gottdorf (verwaltet von der Diözese St. Pölten) an der Parzellierung beteiligt. Bgm. Mitmasser macht den Vorschlag, beide Grundstücke um den Preis von € 7,00/m² anzukaufen und im Falle einer positiven Umwidmung des zweiten Grundstückes und vorbehaltlich eines positiven Abschlusses mit den Pfarrpründen Gottdorf bzw. der Diözese St. Pölten den Aufpreis von € 14,00/m² (auf € 21,00/m²) an die Fam. Bergner zu bezahlen.

Bezüglich Ankauf des GSt. 215 gibt GeschfGR Dr. Kranzl zu bedenken, dass die Grundverkehrskommission die Zustimmung verweigern wird, da ein Landwirt (Walter Neumann) ebenfalls ein Kaufinteresse an diesem Grundstück hat. Sie fände es besser, dieses Grundstück dem Landwirt zu überlassen, und nur das GSt. 256 anzukaufen.

Es entsteht eine längere Diskussion (Diskussionsredner: Bgm. Mitmasser, Vzbgm. Leeb, GR Elser). Daraufhin wird die Sitzung unterbrochen, da sich GR Elser und GR Schinnerl kurz zur Beratung zurückziehen (beide verlassen den Sitzungssaal). Die Sitzung wird nach einigen Minuten wieder fortgesetzt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, die Grundstücke Parz. 215 u. Parz. 256 (KG Gottdorf) von der Fam. Bergner zum Preis von € 7,00/m² anzukaufen. Im Falle der Zustimmung durch die Grundverkehrskommission bzw. Umwidmung der Parz. 256 sowie eines positiven Vertragsabschlusses mit der Pfarre

Gottsdorf/Diözese St. Pölten soll der Restbetrag von € 14,00/m² für die Parz. 256 ausbezahlt werden.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmung: 11 Stimmen dafür (SPÖ)

5 Stimmen dagegen (Liste Kranzl und Unabhängige)

2 Stimmenthaltungen (ÖVP)

Antrag GeschfGR Dr. Kranzl: Der Gemeinderat möge beschließen, das Grundstück Parz. 256 (KG Gottsdorf) von der Fam. Bergner zum Preis von € 21,00/m² anzukaufen – unabhängig von Umwidmung oder Zustimmung der Pfarre Gottsdorf/Diözese St. Pölten. Auf den Erwerb des Grundstückes Parz. 215 (KG Gottsdorf) soll zugunsten des Landwirtes verzichtet werden.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 11 Stimmen dagegen (SPÖ)

5 Stimmen dafür (Liste Kranzl und Unabhängige)

2 Stimmenthaltungen (ÖVP)

Weiters berichtet Bgm. Mitmasser, dass er mit Vertretern der NÖVOG ein Gespräch über das Bahnhofsgelände Persenbeug geführt hat. Ein Gleis-Teilstück wird von Habsburg-Lothringen angekauft. Für die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf wäre der Bereich rund um den Friedhof interessant. Es gibt jedoch eine vertragliche Servitutsregelung, die besagt, dass sämtliche Kabel-Anlagen der ÖBB am Grundstück verbleiben müssen und die NÖVOG nach 30 Jahren wieder berechtigt ist, Gleisanlagen auf dem Grundstück zu errichten.

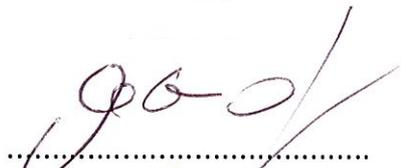
Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, diese Angelegenheit dem zuständigen Ausschuss zuzuweisen. In einer Sitzung soll dann eventuell noch ein Vertreter der NÖVOG eingeladen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Der Bürgermeister schließt um 20 Uhr 00 die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am *21.03.2015* genehmigt.


.....
(Bürgermeister)


.....
(Vizebürgermeister)


.....
(Geschf.Gemeinderat)


.....
(Schriftführer)


.....
(Gemeinderat)

DRINGLICHKEITSANTRAG

gemäß § 46 Abs. 3 der
NÖ. Gemeindeordnung

Die gefertigten Mitglieder des Gemeinderates beantragen nachstehenden Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung aufzunehmen:

8. Ankauf von Grundstücken

Unterschriften:


.....
Dum Püll
Monika Heberst
.....

.....